

Bericht von UPF Düsseldorf: Interreligiöses Treffen über Menschenrechte

Am 5. August 2023 nahm UPF Düsseldorf an einer Veranstaltung bei der Scientology Kirche teil, einem Interreligiösen Treffen zum Thema "Was können wir gemeinsam tun, um die Menschenrechte zu schützen?"

Die Veranstaltung begann mit einer herzlichen Begrüßung durch die Gastgeberin des Interreligiösen Treffens, Frau Ulrike Pohlmann. Um die Atmosphäre mit künstlerischem Ausdruck zu bereichern, wurden zu Beginn zwei wunderschöne Songs von einer talentierten jungen Dame gesungen.



Im Anschluss daran trat Herr Sergio Brina auf, um die Universal Peace Federation (UPF) zu repräsentieren. Mit großer Leidenschaft stellte er die Ziele und die fünf Prinzipien der UPF vor, wobei er einen besonderen Fokus auf die Bedeutung der Menschenrechte und auch auf die Pflichten im Zusammenhang mit diesen Rechten legte. Seine inspirierende Rede berührte die Zuhörer und lud sie ein, aktiv an der Förderung und dem Schutz der Menschenrechte mitzuwirken.

Die Vielfalt der Veranstaltung zeigte sich in einem beeindruckenden Derwisch-Tanz, der von einem Vertreter der MIHR-Foundation präsentiert wurde. Der Tanz verband kulturelle Elemente und zeigte, wie unterschiedliche Traditionen zusammenkommen können, um gemeinsam an einem Ziel zu arbeiten - dem Schutz der Menschenrechte.



Die Perspektive der MIHR Foundation wurde von Dr. Abdulcabbar Boran geteilt. Er betonte die Bedeutung von Glückseligkeit und erläuterte, wie glückliche Menschen besonders achtsam in Bezug auf die Menschenrechte sind. Dabei betonte er auch die Wichtigkeit, Allah und spirituelle Werte in den Prozess einzubringen, um das Bewusstsein für Menschenrechte zu stärken.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung brachte Frau Ulrike Pohlmann als Vertreterin der Scientology Kirche einige Aspekte der Menschenrechte aus ihrer Sicht zum Ausdruck. Sie betonte die Wichtigkeit von gegenseitigem Respekt, Verständnis und Toleranz, um eine Gesellschaft zu schaffen, in der die Menschenrechte gewahrt werden.

Die Jugendorganisation "Youth for Human Rights" stellte ihre Bemühungen vor und betonte, dass sie aktiv daran arbeiten, das Bewusstsein für Menschenrechte zu fördern. Sie verteilen in verschiedenen Städten Bücher über die Menschenrechte, um Bildung und Bewusstsein zu stärken.



Abschließend wurde eine Frage-und-Antwort-Runde abgehalten, bei der die Teilnehmer die Gelegenheit hatten, weitere Informationen und Meinungen auszutauschen. Die Veranstaltung endete in einer herzlichen Atmosphäre, begleitet von Erfrischungen, die den Austausch und das Netzwerken weiter förderten. Es war eine inspirierende Veranstaltung, bei der verschiedene Glaubensrichtungen und Organisationen gemeinsam darüber nachdachten, wie sie ihre Kräfte vereinen können, um die Menschenrechte zu schützen und zu fördern.

von Anja Brina